

# Hohe Anerkennung aus dem Erntebezirk für Studenten

In einem Schreiben vom 27. Oktober 1966, das an den Rektor, den Lehrkörper, die Studenten sowie die Genossen der Parteioorganisation der Universität gerichtet ist, dankt das Sekretariat der SED-Bezirksleitung Frankfurt (Oder) für den, wie es heißt, vorbildlichen Studenteneinsatz zur Bergung der Hackfruchtenernte, bei dem gute Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit wie auch gute ökonomische Erfolge erzielt wurden. In dem Dankeschreiben, das von dem Sekretär der Bezirksleitung Genossen Zech unterzeichnet ist, heißt es weiter:

Wir können einschätzen, daß der Einsatz der Studenten Ihrer Universität ein voller Erfolg war und der zen-

trale Auftrag „Wir Studenten arbeiten für die politische und ökonomische Stärkung unserer DDR – dem Klassengegner keine Chance“ in Ehren erfüllt wurde. Besonderen Dank möchten wir allen Studenten übermitteln, die durch gute ökonomische Leistungen bei der Kartoffelbergung zur Auslastung der modernen Technik im Komplex, der aktiven Unterstützung der kooperativen Arbeit, der Durchsetzung der Schichtarbeit der Kartoffelkombines und Großsortieranlagen sowie beim Pflügen in der zweiten Schicht zum schnellen Abschluß der Hackfruchtenernte und Herbstarbeiten beigetragen haben.

Unsere Anerkennung gilt den Genossen, Studenten und Kollektiven, die die besten Ergebnisse erzielten, wie den besten Einzelsammlern:

Großmann, Helmut, mit 193 Prozent Normerfüllung, 25,7 dt Durchschnittslageleistung  
Tschjer, Gert, mit 180 Prozent Normerfüllung, 24,8 dt Durchschnittslageleistung

den besten Kollektiven:  
den zwölf Jurastudenten, die in Altmüde, Kreis Fürstenwalde, eingesetzt waren, mit 118 Prozent Normerfüllung und einer Gesamtleistung von 2389 dt,  
den zehn Journalistik-Studenten, die in Lietzen, Kreis Seelow, eingesetzt

waren, mit 126 Prozent Normerfüllung bei der Nachlese und einer Gesamtleistung von 599,3 dt;

dem besten Traktoristen Wilhelm, Gert, der mit dem RS 14/40 in 190 Std. 58,1 hm in der LPG Wustebewier, Kreis Seelow, erzielte.

Die Mehrheit der Studenten der Karl-Marx-Universität hat in den Dörfern und sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben unseres Bezirkes eine aktive politische Arbeit geleistet. Durch ihr klares parteiliches Auftreten, durch eine gute Arbeitsdisziplin und hohe Arbeitsmoral haben Sie bewiesen, daß Sie die Einheit von Politik und Ökonomie immer besser anzuwenden verstehen und sich damit als sozialistische Studenten bei unseren Landarbeitern und Genossenschaftsbauern großes Vertrauen errungen haben. Davon zeugen die Tatsachen, daß Sie durch Ihre Arbeitsleistungen, aber besonders durch Ihr parteiliches Auftreten, durch die aktive Unterstützung bei der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Dorf, Foren und Ansprachen, Jugendversammlungen, Kultur- und Sportveranstaltungen bei den Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft in den Kreisen Angermünde, Fürstenwalde und Seelow einen guten Eindruck hinterlassen haben. In vielen LPG und VEG sprechen die Landarbei-

ter und Genossenschaftsbauern in guter Erinnerung von „unseren Studenten der Karl-Marx-Universität Leipzig“.

Die hervorragende Initiative, die Sie als Studenten der Karl-Marx-Universität zur aktiven Unterstützung für das heldenhafte und seine Freiheit und Unabhängigkeit kämpfende vietnamesische Volk geleistet haben, ist ein offenes Bekenntnis und eine parteiliche Stellungnahme, die Sie für das tapfer kämpfende vietnamesische Volk gegen die schmutzige USA-Aggression und die offene Unterstützung des barbarischen USA-Krieges durch die Bonner Regierung abgegeben haben.

Der Erlös Ihrer Vietnamaktion von über 53.000 MDN ist Ausdruck der tiefen Solidarität und des proletarischen Internationalismus, der tiefst im Herzen der Studenten der DDR verankert ist.

Das Sekretariat der Bezirksleitung verbindet den Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der Hackfruchtenernte und für die geleistete politische und ökonomische Arbeit, deren Ergebnisse in Vorbereitung des VII. Parteitag der SED dazu beitragen werden, die DDR politisch, ökonomisch, geistig-kulturell und militärisch weiter zu stärken, mit den besten Wünschen für Ihr weiteres Studium und volle Schaffenskraft und Gesundheit zum Wohle unserer DDR.

im Verhältnis zu anderen physikalischen Methoden noch wenig verteilte Hochfrequenzspektroskopie nahebringen. Ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Katalyse und Elektrochemie und in der Chemie überhaupthin zuzugehen. Durch 17 Hauptvorträge erlangte der Teilnehmer einen Überblick über den instrumentellen Stand und die Entwicklungstendenzen in der magnetischen Resonanz und der paramagnetischen Resonanz (NMR) und der paramagnetischen Resonanz (EPR). In weiteren Vorträgen wurden die Teilnehmer mit den neuesten Untersuchungsergebnissen Kern- und Elektrospinresonanz konfrontiert.

## Arbeitsprogramm 1967 mit Wroclaw vereinbart

Zum Zwecke der Kodifikation des Arbeitsplanes für 1967 und zur Vertiefung über die perspektivische Zusammenarbeit in der Zusammenarbeit mit der Delegation der Boleslaw-Bureau-Universität Wroclaw an unserer Universität gebieten Prorektor Prof. Dr. ... Prorektor Prof. Dr. Maslankiewicz ... Plan, den Prorektor Prof. Florian ... Prof. Orzechowski als Erster ... der Karl-Marx-Universität unterzeichnet, sieht vor, daß insbesondere auf den Gebieten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaft, der Geschichte und Pädagogik (DDR) zum Abschluß des Jahres mit Ehrentiteln und ... auszuzeichnen.

Über das Bekanntmachen mit wissenschaftlichen Ergebnissen hinaus ist gelegentlich werden, Erfahrungen über Untersuchungsmethoden auszutauschen, wobei mit Studentengruppen ... und Praktika durchzuführen sowie ... weils zwei besten Studenten des ... nistik (Polen) bzw. Slawistik ... Sprache (DDR) zum Abschluß des Jahres mit Ehrentiteln und ... auszuzeichnen.

## Vorlesungen in Budapest

Prof. Dr. Erich Donnert, Direktor des Instituts für Geschichte der europäischen Volkdemokratien, und Assistent ... Door wollten als Gäste des ... Eötvös-Lorand-Universität in ... Prof. Dr. Donnert las vor Studenten ... Universität über die Auswirkungen der französischen Revolution auf die ... der Agrarfrage im Baltikum und ... vor Mitarbeitern des Gesellschaftswissenschaftlichen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften über Probleme der westdeutschen Rullandforschung.

## Kulturelles

### Musik- und Kunsterzieher feierten mit Bauern

Am Abend des 6. Oktober veranstalteten Studierende der Fachrichtungen Musik- und Kunstgeschichte ein ... (2. Studienjahr) während ihres ... Ernteernte ein Kulturprogramm, ... von den Einwohnern des Dorfes ... Kreis Seelow mit reichem ... wurde. Nach anstrengender ... hatten die Studenten fast jeden ... feißig unter Anleitung ihrer ... probt, um ein hohes künstlerisches ... der Darbietungen zu erreichen ... Chorwerken aus dem sozialistischen ... genwirtschaftlichen. Den ... Abends bildeten dreistimmige ... liedsätze, Sketchs, von denen der ... Köhler verfaßte „Kultur in ... sonders herzlichen Beifall fand, sowie ... rische Gedichte und Songs, die ... mana (I. Studienjahr Kunst ... sehr stimmungsvoll vortrug ... Die Kunsterzieher hatten mit ... zeichnungen und einer humoristischen ... Kartoffelausstellung entscheidend zur ... schönerung des Saales beigetragen.

## Sport

### Guter Start der Volleyball-Damen in der DDR-Liga

Im ersten Spiel trafen unsere ... auf den 4. der DDR-Liga – ... agogik – und konnten nach gutem ... die ersten Pluspunkte erkämpfen. ... -14, 12 hieß es am Ende! Gegen ... favorisierten TSC kam es dann zu ... warteten 0:3-Niederlage. Die ... Leistung unserer Mannschaft war ... besser als im Spiel gegen ... zig, was mit den überaus knappen ... ergebnissen von 16:14, 16:14 und ... unterstrichen wurde.

### Volleyball-Rundenspiele

Das Institut für Körpererziehung der Karl-Marx-Universität veranstaltet im Studienjahr 1966/67 Rundenspiele im Volleyball. Die Mannschaften können der Basis der Seminargruppe, der Fakultät gebildet werden. Die ersten ... am Mittwoch, dem 9. November, ... finden. Deshalb werden alle interessierten Mannschaften gebeten, einen ... lichen Spieler zu einer Vorbesprechung ... die Turnhalle Fichtestraße zu ... Besonders richtet sich diese ... an die Studienjahre, die nicht mehr ... obligatorischen Sportunterricht ...

## In eigener Sache

Wegen falscher Anordnung der ... verursacht durch die Druckerei ... Beilage in UZ Nr. 42/43 aus der ... entfernt werden. Sie erscheint ... vorliegender Ausgabe.

## Berichtigung

In dem Interview mit Prof. Dr. ... Bodzislowski in UZ 46/66 muß es statt ... vertretender Vorsitzender der Weltföderation der Wissenschaftler richtig heißen ... tretender Vorsitzender des Exekutivrates der Weltföderation der Wissenschaftler.

## Verteidigungen

### Habilitationen

Donnerstag, 27. Oktober, 12 Uhr, Hörsaal des Geophysikalischen Instituts, 701, Schillerstraße 6 II, Herr Dr. rer. nat. Heinz Kautzleben, Thema: „Wellen im Plasma unter dem Einfluß eines Magnetfeldes“, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.

### Promotionen

Freitag, 4. November, 14 Uhr, 701, Peterssteinweg 8, Zimmer 258, Frau Ursula Ueberschar, Thema: „Der Kampf der Leipziger Parteioorganisation der KPD um die entscheidungslose Entfaltung der Fürsten (1925/1926)“, Philosophische Fakultät.

Montag, 7. November, 14 Uhr, Karl-Sudhoff-Institut, Seminar-Raum, Herr Hans-Georg Fabian, Thema: „Radioaktive Altersbestimmung in historischer Sicht“, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.

Montag, 7. November, 14 Uhr c. t., Hörsaal 114 der Landwirtschaftlichen Fakultät, Johanniskalle 21, Herr Reinhold Burckhardt, Thema: „Untersuchungen von Mineraldüngeraufwand und Ertragsentwicklung in der Landwirtschaft ausgewählter europäischer Länder unter besonderer Berücksichtigung der steigenden Mineraldüngergaben in der DDR“, Landwirtschaftliche Fakultät.

Montag, 7. November, 15:30 Uhr, Hörsaal 14 der Landwirtschaftlichen Fakultät, Johanniskalle 21, Herr Dieter König, Thema: „Nutzung der Offenställe in den Vor- und Mittelgebirgslagen als Kaltabdeställe“, Landwirtschaftliche Fakultät.

## Veranstaltungen

Freitag, 11. November, 19:30 Uhr, Speisesaal des Physikalischen Instituts, Linnéstraße 5 17, Kammermusikabend der Kammermusikgruppe des Physikalischen Instituts: „Klavierlied des 19. Jahrhunderts“ („Entwicklung der Liedform“ J. Folger) mit Liedern von G. Mahler, C. Debussy, R. Strauß, M. Reger, Ch. E. Ives, A. Schönberg, A. Wehner, D. Milhaud, H. Eisler, W. Kohler und D. Schostakowitsch.

## Forschung - Lehre - Praxis

### Regel Gedankenaustausch über Kooperationsbeziehungen

Auf Einladung der SED-Bezirksleitung Leipzig fand zwischen den Mitgliedern des Rates der Landwirtschaftlichen Fakultät, dem Genossen Ehrlich, Sekretär für Landwirtschaft der Bezirksleitung der SED, und zahlreichen Genossenschaftsbauern des Kooperationsbezirkes Schenkenberg ein reger Gedankenaustausch über aktuelle Fragen der weiteren Entwicklung unserer sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe statt. An Ort und Stelle konnte die Arbeit der Kooperationsgemeinschaft Schenkenberg an den komplexen Zuckerrübenanbau und Pflügen studiert werden, wobei die Genossenschaftsbauern nicht nur ihre bisherigen Erfahrungen darlegten, sondern gemeinsam mit den Vertretern der Landwirtschaftlichen Fakultät Möglichkeiten

**DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:**  
Günter Linde (verantwortlicher Redakteur); Rolf Möbus, Monika Linde (Redaktoren); Prof. Dr. jur. habil. Richard Häsem, Dr. med. Hans-Dieter Busse, Gerhard Methow, Erika Poeschke, Karl-Heinz Röhr, Dr. olib. Wolfgang Weller; Günter Katsch (Leiter der FDJ-Redaktion).  
**FDJ-REDAKTION:** Günter Katsch, Christa Wenzel, Barbara Gutsch, Elyse Katsch, Gertrot Knoch, Peter Plepau, Gatz Richter, Kuno Tempel, Ulrike Weigal, Thomas Wüsten.  
Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 80 des Rates des Bezirkes Leipzig. - Erscheint wöchentlich. - Abdruck der Redaktion: 18 Leipzig, Post 215, Eilberstraße 25, Fernruf 1911; Sekretariat: Apparat 294, Bankkonto: 833 99 bei der Stadtsparkasse Leipzig. - Druck: LZS-Druckerei „Hermann Dittmer“ III 1116, 90 Leipzig, Petrusstraße 18. - Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

UZ 44/66, Seite 2

## Nachhaltiges Echo des Warenkunde-Lehrbuches

Ein außergewöhnlich nachhaltiges Echo hat der Anfang 1966 erschienene Band II des Lehrbuches „Grundriß der allgemeinen Warenkunde“ von Prof. Dr. Dr. Grundke ausgelöst. Führende Fachzeitschriften des In- und Auslandes haben ihm ausführliche Besprechungen gewidmet. Dem bekannte polnische Warenkundler Prof. Iwinski schreibt in seiner Rezension, die in der Zeitschrift „Normalizacja“ erschien, „Das der Problematik der Warenprüfung gewidmete Buch von Prof. G. Grundke stellt eine wertvolle Position in der allgemeinen warenkundlichen Literatur dar.“

### Zusatz zum Treibstoff entgiftet Abgase

Die Wissenschaftler des Lehrstuhls für Arbeitshygiene unserer Universität unter Leitung von Prof. Dr. Arthur Brandt, fanden interessante Ergebnisse bei ihren Forschungsarbeiten über die Reinhaltung der Luft unter den Bedingungen des ständig wachsenden Kraftfahrzeugverkehrs. Um den Kohlenmonoxydgehalt der Auspuffgase zu vermindern und den Gehalt an anderen schädlichen, auch krebserregenden Stoffen, herabzusetzen, mischten sie dem Kraftstoff einen chemischen Wirkstoff bei und erprobten an Versuchen, inwieweit der so präparierte Treibstoff die Abgase entgiften kann. Tierversuche bestätigten die Annahme der Wissenschaftler, daß der chemische Zusatz den Gehalt an Kohlenmonoxyd sowie das lungenkrebsbegünstigende Benzopyren wesentlich herabsetzt. Versuche mit Zweitaktmotoren ergaben, daß die Leistung des Motors durch das Zusatzmittel nicht beeinträchtigt wird.

### Exkursion des Assistentenklubs der Veterinärmediziner

Der Assistentenklub der Veterinärmedizinischen Fakultät unternahm seine diesjährige Exkursion zum Institut für Ernährung der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Potsdam-Bechbörde. Ein instruktiver Einführungsvertrag von Prof. Dr. Ketz, Direktor des Instituts für Ernährung, und eine Führung durch mehrere Abteilungen und Arbeitsbereiche des international bedeutungsvollen Instituts machten mit den von der ernährungshygienischen Praxis gestellten Aufgaben, mit der wissenschaftlich-technischen Organisation und Struktur sowie der bisherigen und perspektivischen Entwicklung bekannt und vermittelten einen wertvollen Überblick über aktuelle und künftige Probleme der Ernährungswissenschaft. Besonders beeindruckend und für die Einrichtungen an den Universitäten beispielgebend waren die Formen und Methoden der Wissenschaftsorganisation einschließlich der Dokumentation.

### Minister Lilie hielt Vorlesung

Am Institut für Warenkunde ist die Vorlesungsreihe „Die Warenkunde in der Praxis“ für das Studienjahr 1966/67 unter starker Anteilnahme von Wissenschaftlern und Studierenden eröffnet worden. In der ersten Vorlesung dieser Veranstaltungsreihe befaßte sich der Erste Stellvertreter des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission, Minister Prof. Dr. Helmut Lilie, mit dem Thema „Die Planung von Wissenschaft und Technik und die Rolle der Warenkunde“. In seiner Vorlesung wies der Minister u. a. auf die immer kürzer werdende Zeitspanne für die Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und ihren Einfluß auf die Entwicklung von Erzeugnissen mit bestimmter Qualität hin. Im weiteren Verlauf seiner mit großem Interesse aufgenommenen Vorlesung erläuterte Prof. Dr. Lilie die aus der raschen Entwicklung von Wissenschaft und Technik resultierenden Konsequenzen für die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Die volkswirtschaftlichen Kooperationsbeziehungen müßten bereits bei der Forschung und Entwicklung beginnen.

Vom neunten Kindergarten unserer Universität und seinen herrlichen Spielsachen haben die 65 Mädchen und Jungen längst Besitz ergriffen. Am 24. Oktober zogen sie in der Johanniskalle ein; Mutti und Vati, die vorwiegend im Bereich der medizinischen Kliniken arbeiten, haben seit April 1966 Aufbaustunden geleistet, um den - außenplanmäßigen - Bau für ihre Sprößlinge fertigzustellen. Außerdem halfen sie durch 3327 MDN Spenden bei der Finanzierung.

Foto: HFB, Rosenmüller

## Studenten

### Fakultätsräte und FDJ-Leitungen berieten gemeinsam

Am 28. Oktober fand eine gemeinsame Sitzung des Rates der Medizinischen Fakultät und der FDJ-Fakultätsleitung statt, auf der entsprechend der Erziehungskonzeption des Akademischen Senats ein Maßnahmenplan zur Erziehung der Studenten beraten und beschlossen wurde. Die Professoren und FDJ-Funktionäre kamen zu dem Schluß, daß sie nur gemeinsam die Erziehungsaufgaben an der Fakultät lösen können. Deshalb wird in dem Maßnahmenplan großer Wert auf die Zusammenarbeit von Freier Deutscher Jugend und Lehrkörper gelegt.

## Aus den Instituten

### Pharmazeuten spendeten 788 Mark

Als Zeichen der Solidarität mit dem kämpfenden vietnamesischen Volk spendeten die Wissenschaftler und Angestellten des Pharmazeutischen Instituts 788 MDN. Darüber hinaus erklärten sich 147 Mitarbeiter bereit, Blut zu spenden.

## Auslandsbeziehungen

### Korrespondent der „Komsomolskaja Prawda“ zu Gast

Henrik Gurkow, Korrespondent der „Komsomolskaja Prawda“, wollte in der vergangenen Woche als Gast der FDJ-Kreisleitung an der Universität. Er führte Gespräche mit Professoren und Studenten und nahm an Sitzungen von FDJ-Leitungen teil. In der „Komsomolskaja Prawda“ wird darüber eine Artikelserie veröffentlicht.

## Kampf um den Namen

### „Friedrich Wolf“

Die FDJ-Leitung der Medizinischen Fakultät beschloß am 24. Oktober, im Rahmen des Wettbewerbs, zu dem die FDJ-Organisation der Zweikaiser Automobilbauern aufgerufen hat, um den Namen „Friedrich Wolf“ zu kämpfen. Sie sind der Meinung, daß Friedrich Wolf durch sein Wirken als Arzt, Schriftsteller

